

Wien, 07. Februar 2006

Presseaussendung:

Steiermark unterstützt Global Marshall Plan

„Es freut mich, dass in der Regierungssitzung eine Resolution des Landes Steiermark zur Unterstützung der Ziele des Global Marshall Plan aufgrund eines gemeinsamen Antrages von Landeshauptmann Franz Voves und mir einstimmig beschlossen wurde,“ gab Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer am Montag bekannt.

Nach Oberösterreich und Salzburg ist die Steiermark bereits das dritte österreichische Bundesland, das den Global Marshall Plan für eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft zur Gestaltung der Globalisierung aktiv unterstützt. Der Plan zielt auf die Durchsetzung ökologischer, sozialer und demokratiepolitischer Standards ab, fördert die Durchsetzung der Millenniumsziele der Vereinten Nationen und fordert unter anderem die weltweite Einführung einer Tobin Tax, die die internationalen Finanztransaktionen besteuert.

Die Global Marshall Plan-Initiative wurde vom Ökosozialen Forum Europa unter Vizekanzler a. D. Josef Riegler mit ins Leben gerufen und wird in Österreich von vielen Organisationen wie dem Umweltdachverband, dem Institut für Umwelt-Friede-Entwicklung, der Studentenorganisation AIESEC, der Ökologischen Landentwicklung Steiermark, dem Verein SPES in Oberösterreich und dem katholischen Laienrat unterstützt.

Das zentrale Ziel der Initiative – eine faire Globalisierung – soll durch die Bekämpfung der Armut und die Einführung von sozialen und ökologischen Mindeststandards im „Süden“ sowie durch die Erhaltung von Arbeitsplätzen und die Einhaltung von Standards im „Norden“ erreicht werden. Kann der Klimawandel gebremst und der Migrationsdruck durch faire Chancen vor Ort verringert werden, so würden sowohl Süd, als auch Nord davon profitieren.

Rückfragehinweis:

Mag. Julia Bernhart

Ökosoziales Forum Europa

Franz Josefs-Kai 13, 1010 Wien

Tel.: +43/1/533 0797-33

E-Mail: bernhart@oesfo.at

<http://www.oekosoziales-forum.at>